

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern  
**Band:** 10 (1769)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** In der den 8ten Aprill gehaltenen jährlichen grossen Versammlung der L. ök. Gesellschaft sind über die auf 1768 ausgeschriebene Preise und Prämien erkennt, wie folget

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



In der den 8ten April  
gehaltenen jährlichen grossen  
Versammlung der E. öf. Gesellschaft  
sind über die auf 1768. ausgeschriebene  
Preise und Prämien erkennt,  
wie folget:



**N**eber die Preisfrage: Welches ist die beste Theorie den Wasserquellen nachzuspüren, und dieselben mit den wenigsten Uinkosten an Tag zu bringen? ist die Beitschrift mit dem Wahlspruch: Intueri naturam & sequi, des Preises gewürdiget worden. Bei Eröffnung des Zedelhauß besand sich Hr. G. S. Gruner, Amtsschreiber zu Fraubrunnen und Landshut, der K. Akademie der Naturforscher und der ökonom. Gesellschaft in Bern Ehren-Mitglied, Verfasser derselben.

Der, auf die beste Theorie der Küchenherde und Stubenöfen, zu Ersparung des Holzes

Holzes und anderer Feurungsmitteln, gesetzte  
Preis von ebenfalls 20 Dukaten wurde unter die  
zwo Wettschriften Num. 2. und 4. die erste eine  
französische Schrift, mit dem Wahlspruch: La  
Coutume rend tout facile, von Hrn. Venel,  
Wundarzt zu Orbe; Die andere, eine deutsche  
Abhandlung, unter dem Sinnspurh: Qui frigus  
collegit furnos & balnea laudat, von Hr. Archit.  
Ritter in Bern, gleich zu vertheilen erkennt.  
Unter den übrigen Wettschriften wurde annoch  
derjenigen, so zum Wahlspruch führet: Stat sua  
cuique Dies &c. Virg. mit Lob gedacht.

### Prämien haben erhalten:

Auf ein probhältiges und bewährtes Mittel die  
weissen Räfer (Inger) von einem Stuk Lan-  
des abzuhalten, 10 Dukaten

Ist eine einzelne aber nicht vergnügliche Schrift,  
unter dem Wahlspruch: In tenui Labor  
at tenuis non gloria, eingelanget. Die  
Gesellschaft vermutete von L. Akademie  
in Mannheim, die auf gleiches Jahr  
nehmliche Prämie ausgeschrieben, darüber  
mehrern Bericht zu erlangen, es ist aber  
die Nachfrage fruchtlos abgelaufen, indem  
dorten, wie hier, nichts sonderliches  
über diese Materie eingelanget.

xxxvi Ausgetheilte

Auf die grösste Zahl von Pfunden selbst gezo-  
genen Flachsес

Mr. Conrad Schäppi zu Diesbach 160 lb.  
5 Dukaten. Mr. Meister im Ennen,  
Grichts Trachselwald, 152 lb. 4 Duk.  
Mr. Pf. Wiegsum zu Hindelbank 48  
lb. 3 Duk. Die Fr. Hauptmannin Mi-  
chel zu Böning, Amts Interlachen 33  
lb. 2 Duk.

Auf die beste Behandlung des rohen Flachsес  
im Rösen, Brechen, Reiben sc. bis zum  
Zecheln

Obvermeldter Herr Schäppi zu Diesbach.

Auf die Zechlerkunst

Christoph Looose in Burgdorf 3 Duk. Fried.  
Stein zu Interlachen 2 Duk. Ulrich  
Heininger in Bern 1 Duk.

Auf die Wollenspinnerey

Magdalena, Schulmeister Bessons zu gross  
Combremont, Ehefrau, 2 Duk.

Auf die besten Umschlittkerzen, zu 17 kr. das Pf.

Mstr. Moriz Gysi in Zofingen, 8 Duk.

Auf

Auf die Zubereitung der wollenen Tücher mit  
Walkererde 12 Dukaten

Ist nichts eingelanget.

Auf die Entdeckung der besten feuerhältigen  
Erdart, 4 Dukaten

Nichts hierüber eingelanget.

Auf die beste Eisenprobe, 12 Dukaten.

Ebenfalls nichts eingelanget.

Auf die besten, durch die Erfahrung bewährte  
erfundenen Mittel, den Rost im Getreide  
zu verhüten, 12 Dukaten

Auch hierüber ist nichts eingekommen.

